



Wissenschaft im Dialog-Pressemitteilung, 21. Juni 2022

## **Ausstellungsschiff MS Wissenschaft kommt nach Münster und Lüdinghausen Von Astrophysik bis Zukunftsforschung**

Wie funktioniert eigentlich Forschung? **Vom 30. Juni bis 3. Juli** macht das Ausstellungsschiff *MS Wissenschaft* Halt in Münster und gibt Einblicke in den wissenschaftlichen Erkenntnisprozess. Anschließend legt das Schiff **vom 4. bis 6. Juli** in Lüdinghausen an. Der Eintritt ist frei. **Am 30. Juni** steht das Sophie-Mobil der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster (WWU) vor der *MS Wissenschaft*. Mit Hilfe der Comicfigur Sophie können hier spielerisch Fragen an die Wissenschaft gestellt werden.

Wie erforscht man das Universum, die Tiefsee oder gesellschaftlichen Zusammenhalt? Mit welchen Werkzeugen und Methoden sammeln Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler ihre Daten? Welchen Herausforderungen begegnen Forschende bei ihrer Arbeit? Und was motiviert sie, zu forschen? Im *Wissenschaftsjahr 2022 – Nachgefragt!* widmet sich die *MS Wissenschaft* in einer Ausstellung der Wissenschaft selbst und zeigt, wie Forscherinnen und Forscher arbeiten.

Im Bauch des umgebauten Frachtschiffs nehmen interaktive Exponate die Besucherinnen und Besucher mit auf eine Expedition in die Arktis, zeigen, wie die Zukunft erforscht werden kann, und ermöglichen es, den Einfluss von Waldrodungen oder Vulkanausbrüchen auf das Klima zu simulieren.

Partizipative Exponate zum *Wissenschaftsjahr 2022 – Nachgefragt!* bieten den Besucherinnen und Besuchern zudem die Möglichkeit, selbst Fragen für die Wissenschaft zu stellen, sich mit den Fragen der anderen Ausstellungsgäste auseinanderzusetzen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Die Ausstellung informiert auch darüber, wie Bürgerinnen und Bürger selbst zur Wissenschaft beitragen können, indem sie sich an Citizen-Science-Projekten beteiligen.

Die *MS Wissenschaft* tourt im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung durch Deutschland. *Wissenschaft im Dialog (WiD)* realisiert die Ausstellung mit Unterstützung der hinter *WiD* stehenden Wissenschaftsorganisationen. Die Exponate kommen direkt aus der Forschung und werden zur Verfügung gestellt von Instituten der Fraunhofer-Gesellschaft, Helmholtz-Gemeinschaft, Leibniz-Gemeinschaft, Max-Planck-Gesellschaft und DFG-geförderten Projekten, Hochschulen sowie weiteren Partnern. Die Ausstellung wird für Besucherinnen und Besucher ab zwölf Jahren empfohlen.

## **Münster**

**Anlegestelle:** Stadthafen, Höhe Kunsthalle

**Öffnungszeiten:** 30. Juni – 3. Juli , 10 – 19 Uhr

## **Lüdinghausen**

**Anlegestelle:** Nördlich der Kanalbrücke Seppenrader Straße, Nähe Santa Monika

**Öffnungszeiten:** 4. – 6. Juli, 10 – 19 Uhr

### **Kostenlose Führungen durch die Ausstellung:**

Täglich 17 Uhr; in Ferienzeiten, am Wochenende sowie feiertags um 11 Uhr und 17 Uhr

**Anmeldung für Gruppen:** Für Gruppen ab zehn Personen ist eine Anmeldung unter der jeweiligen Station auf [ms-wissenschaft.de/tour](https://ms-wissenschaft.de/tour) erforderlich. Die Ausstellung ist geeignet für Kinder und Jugendliche ab zwölf Jahren.

### **Veranstaltungen der MS Wissenschaft**

**Am 30. Juni von 11 bis 16 Uhr** steht das Sophie-Mobil der WWU Münster vor der *MS Wissenschaft*. Unter dem Motto „Nachgefragt bei Sophie & Co.“ sammeln hier die Comicfigur Sophie und ihre kleine Eule Fragen an die Wissenschaft. Die Fragen werden anschließend von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern der WWU Münster beantwortet.

**Fotos für Ankündigungen:** [ms-wissenschaft.de/presse](https://ms-wissenschaft.de/presse)

**Schnittmaterial für Hörfunk-, TV- und Onlinejournalisten:**

[ms-wissenschaft.de/presse/footage-material](https://ms-wissenschaft.de/presse/footage-material)

**Informationen:** [ms-wissenschaft.de](https://ms-wissenschaft.de) und [wissenschaftsjahr.de](https://wissenschaftsjahr.de)

---

## Ihre Ansprechpartnerin bei Wissenschaft im Dialog (WiD):

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Vivienne Vent

Tel.: 0157 58875043

[vivienne.vent@w-i-d.de](mailto:vivienne.vent@w-i-d.de)

---

### **Wissenschaftsjahr 2022 – Nachgefragt!**

Das *Wissenschaftsjahr 2022 – Nachgefragt!* lädt Bürgerinnen und Bürger dazu ein, ihre ganz persönliche Frage an die Wissenschaft zu stellen und dadurch Impulse für potentielle Zukunftsfelder und zukünftige Forschungsvorhaben zu setzen. Denn: Wissenschaft und Forschung durchdringen alle Bereiche unseres Lebens. Ob es nun die wachsende Bedeutung von Algorithmen im Alltag oder die Auswirkungen unserer Lebensführung auf das globale Klima sind: Die Gesellschaft steht am Beginn des 21. Jahrhunderts vor großen Herausforderungen. Um diese gemeinsam zu meistern und unsere Gesellschaft aktiv zu gestalten, sind die Auseinandersetzung mit Forschungserkenntnissen und das Einbringen eigener Perspektiven entscheidend. Die Wissenschaftsjahre sind eine Initiative des BMBF gemeinsam mit *Wissenschaft im Dialog (WiD)*. Sie unterstützen seit 22 Jahren als zentrales Instrument der Wissenschaftskommunikation den Austausch zwischen Forschung und Gesellschaft. [www.wissenschaftsjahr.de](http://www.wissenschaftsjahr.de)

### **Wissenschaft im Dialog – die Organisation der Wissenschaft für Wissenschaftskommunikation in Deutschland**

*Wissenschaft im Dialog (WiD)* ist die Organisation der Wissenschaft für Wissenschaftskommunikation in Deutschland. Die gemeinnützige GmbH unterstützt Wissenschaft und Forschung mit Expertise zu wirkungsvoller Kommunikation mit der Gesellschaft, entwickelt neue Vermittlungsformate und bestärkt Wissenschaftler\*innen im Austausch mit der Öffentlichkeit auch über kontroverse Themen der Forschung. Unter Bürger\*innen schärft *WiD* das Bewusstsein für die gesellschaftliche Bedeutung der Wissenschaft und fördert das Verständnis von Prozessen und Erkenntnissen der Forschung. Dafür organisiert *WiD* deutschlandweit Diskussionen, Schulprojekte, Ausstellungen, Wettbewerbe und betreibt Online-Portale rund um Wissenschaft und Wissenschaftskommunikation. *Wissenschaft im Dialog* wurde im Jahr 2000 auf Initiative des Stifterverbands von den großen deutschen Wissenschaftsorganisationen gegründet. Als Partner kamen wissenschaftsnahe Stiftungen hinzu. Vom Bundesministerium für Bildung und Forschung wird *WiD* durch Projektförderung unterstützt. [www.wissenschaft-im-dialog.de](http://www.wissenschaft-im-dialog.de)